

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 12

Berlin, Dezember 1961

41. Jahrgang

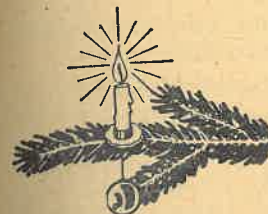
Der Spruch: Im grauen Dämmern ist der Tag
ins Zimmer mir gekommen
und hat, als ich so träumend lag,
den Schlummer mir genommen.

Ein Wintermorgen, dunkel, schwer,
und tief im Schnee ruht nun die Welt.
Die Sonne hat kein Leuchten mehr,
und öde liegen Wald und Feld.

Die Erde hält den Atem an,
als säñne sie darüber nach,
was alles sie erwarten kann,
was alles wohl noch kommen mag.

Nun sorg' nicht, laß die Freude ein!
Komm freudig und sei auch bereit!
Advent will Vorbereitung sein
für hohe, frohe Weihnachtszeit.

H. Kochmann-Holze



Gesellige Adventszeit

Da ist sie nun wieder, die vorweihnachtliche Zeit, die wir Adventszeit nennen, mit all ihrer Vorbereitung auf die hohe, frohe Weihnachtszeit! Bei allen diesen Vorbereitungen, die vielfach sogar der Stille, die die Adventszeit mit sich bringen soll, entbehren, machen sich aber doch ein mehr und mehr ansteigendes Bereitsein und eine stille Erwartung bemerkbar. Die Gedanken richten sich wieder auf die stillen Abende in der Familie, auf die Adventsontage, an denen man im Scheine der Kerzen still beisammensitzt. Ich sage still beisammensitzt, ja, diese Stille ist es aber wohl, die an solchen Abenden näher zusammenführt, als wenn wir uns in pausenloser Unterhaltung alles das sagen oder sagen möchten, was doch nicht so ganz von innen käme und daher auch nicht so in das Innere des anderen dringen kann, als das, was aus der Stille auf uns übergeht. Wenn man darüber nachdenkt, daß die Menschen seit vielen hundert Jahren stets zur gleichen Zeit in dieser Weise zusammenfinden, dann muß der Sinn doch ein so tiefer sein, daß man ihn eigentlich nicht recht beschreiben kann, daß er jedoch gerade deshalb so große Bedeutung hat, weil er „unbeschreiblich“ ist.

Wie in den Familien zur Adventszeit stille Einkehr gehalten wird, wobei bei diesem oder jenem wohl auch der Gedanke auftauchen dürfte, ob es wohl in der Vergangenheit des Guten genug war, das er getan hat oder ob nicht doch in einem oder anderen Falle ein wenig mehr vonnöten gewesen wäre. Bringen die Gedanken bei der Einkehr in der Stille der Adventstage allein diese Überlegung, dann ist der Sinn der Gemeinsamkeit in Stille bereits lohnend erfüllt.

Nun, nicht nur in den Familien verlebt man diese gesellige Adventszeit. In den deutschen Turnvereinen hat sie längst zur geselligen Adventszeit in Kreisen der Vereinsfamilie geführt, wobei meistens ein kleinerer Kreis, z.B. der einer Abteilung oder Gruppe eine engere Bindung zueinander und eine stillere Einkehr bringen, als etwa der große Kreis der ganzen Vereinsfamilie. Wir erleben es jährlich im ①, daß die vorweihnachtliche Zeit durch gesellige Zusammenkünfte genutzt wird, daß in ernster und heiterer Weise, stets jedoch würdig, stille Einkehr gehalten wird und daß dabei auch so manch ein Gedanke, wie er uns vorhin in der häuslichen Familie begegnete, dem Herzen entspringt und auf den Freund und Kameraden übergeht. Daß nach

solch einer innerlichen Vorbereitung dann auch noch der fröhliche Schlußteil des Abends ein wenig sorglos und unbekümmert ausklingt, gehört mit zur geselligen Adventszeit. Wir sollten sie uns für das ganze Jahr zum Beispiel nehmen.
Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 7. 12. Olympiafilm-Vorführung, Aula Schule Dürerstr. 27, 19.45 Uhr
- 8. 12. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 9. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Café Leopold, Zehlendorf, Fischerhüttenstraße
- 13. 12. Kinder-Weihnachtsfeier, Aula Goetheschule, Drakestraße, 18 Uhr
- 15. 12. Einsendeschluß für die Ausgabe Januar 1962
- 17. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Rest. Märkischer Hof, 16.30 Uhr
- 18. 12. Weihnachts- und Pokalschwimmen, Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90, 19 Uhr
- 19. 12. Julklapp der Turner bei Wiesemann nach dem Turnen
- 26. 12. (2. Feiertag) Friedhofsbesuch, Parkfriedhof, 10 Uhr, und Weihnachtsfrühschoppen bei Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße
- 6. 1. 62 Erster Turnabend im neuen Jahre
- 12. 1. 62 Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr

Wir sehen den Olympia-Farbfilm von Rom

Nach der Ankündigung in der November-Ausgabe hat sich sicherlich jedes an den großen Ereignissen während der Olympiade in Rom im Jahre 1960 interessierte Mitglied den

7. Dezember, 19.45 Uhr,

vorgemerkt, an dem wir den Olympiade-Farbfilm in der

Aula der Schule Dürerstraße 27

sehen werden. Nochmals sei dazu aufgerufen, sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, denn vorerst besteht in Berlin keine Möglichkeit, den Film zu sehen. Auch Gäste, Angehörige und Freunde sowie Kinder in Begleitung der Eltern sind herzlich willkommen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 75 Pf für Erwachsene und 50 Pf für Jugendliche bis 18 Jahren und Kinder erhoben. Karten sind bereits auf den Übungsabenden zu haben.

Weihnachtsfeier aller Ⓢ-Kinder

Liebe Ⓢ-Kinder, habt ihr euch den 13. Dezember gut vorgemerkt? Sicher habt ihr alle in der letzten Ausgabe des „SCHWARZEN Ⓢ“ gelesen, daß wir uns wie in jedem Jahre auch diesmal wieder zu einer vorweihnachtlichen Stunde zusammenfinden wollen, um in der Adventszeit als Ⓢ-Familie ein wenig Vorfreude auf das eigentliche Weihnachtsfest zu Hause im Kreise eurer Lieben zu finden. Laßt euch also alle herzlich einladen zu

Mittwoch, dem 13. Dezember, 18 Uhr, Aula Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg.

Natürlich gilt diese Einladung auch wieder für eure Eltern, die sich bisher stets gern davon überzeugten, daß euch euer Turnverein außer den Leibesübungen auch noch etwas anderes bietet.

Doch eine Bitte und sozusagen eine kleine Bedingung für eure Teilnahme an der Feier habe ich noch: Euer Mitgliedsbeitrag muß bis einschließlich Dezember bezahlt und im Mitgliedsausweis quittiert sein. Seht euch deshalb die Mitgliedskarte schnell an und holt Versäumtes nach! Der

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Trinkt HERVA

Mitgliedsausweis ist am Eingang zur Aula vorzuzeigen, und etwa noch nicht beglichene Beiträge können selbstverständlich dann noch bezahlt werden.
So, und nun, liebe Kinder, auf Wiedersehen am Mittwoch, dem 13. Dezember, pünktlich um 18 Uhr!

Eure Kinderwartin Anni Lukasek

Wer spendet für unsere Kinder-Weihnachtsfeier?

Im vorigen Jahr hat unser Aufruf, die recht schmale Vereinskasse zu entlasten und zur Bereicherung der Kinderfreunde durch Spenden gleich welcher Art beizutragen, recht guten Erfolg gehabt. Neben Tüten mit weihnachtlichen Süßigkeiten, Gebäck usw. wurden kleine Gebrauchsgegenstände für die Kinder, besonders von unseren Inserenten und den Geschäftsleuten unter unseren Mitgliedern, gespendet. Damit konnten wir so manches besonders eifrige Ⓢ-Kind belohnen. In meiner Wohnung, Ringstraße 38/39, würde ich die Spenden gern entgegennehmen. Aber auch die Geschäftsstelle Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel, Tel. 76 68 87) nimmt alles gern an. Selbstverständlich ist auch auf dem Vereins-Postscheckkonto Berlin West 102 89 noch Platz. (Bitte Vermerk auf dem Abschnitt: Kinderweihnacht!) Herzlichen Dank schon jetzt allen im voraus!

Anni Lukasek, Kinderwartin

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest

allen Mitgliedern des Ⓢ, allen Jugendlichen, allen Kindern und auch allen Eltern und Angehörigen, also der ganzen, großen Vereinsfamilie, besonders auch unseren auswärtigen Vereinsfreunden, die fern der Heimat zum Weihnachtsfest ihre Gedanken mehr als sonst zu uns herüberschicken, wünscht

der Vereinsvorstand.

J. A. Herbert Redmann, Vorsitzender

Die Schriftleitung wünscht allen Mitarbeitern
ein recht frohes Weihnachtsfest!

Eure Turnwarte, Übungsleiter und Vorturner

sind ein ganzes Jahr lang, teils mehrfach in der Woche, auf dem Turnboden für den Verein tätig gewesen. Wir verdanken ihnen viele frohe Stunden, die Erhaltung unserer Gesundheit und auch vielleicht eine Leistungsförderung.

Wir sollten uns überlegen, wie wir unserem Turnwart, unserem Vorturner — ebenso der Turnwartin und der Vorturnerin — zu Weihnachten eine Freude machen. Vielleicht mit einem guten Buch? Vielleicht mit einem netten Kalender? Vielleicht fehlt es an irgend etwas für den persönlichen Bedarf?

Wir sollten das einmal gut überlegen und unser Dankeschön mit einer kleinen Freude verbinden.



ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Friedhofsbesuch am 2. Weihnachtsfeiertage

Nach altem Brauch wollen wir auch in diesem Jahre wieder am zweiten Weihnachtsfeiertage an den Gräbern unserer Ehrenmitglieder in stiller Andacht aller verstorbenen ①-Mitglieder gedenken. Um 10 Uhr treffen sich die Mitglieder aller Abteilungen vor dem Parkfriedhof. Im Anschluß an den Friedhofsbesuch treffen wir uns mit den zum Weihnachtsfest in Lichterfelde weilenden auswärtigen Mitgliedern zu dem

alljährlichen Weihnachtsfrühstücken

im Restaurant Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße. Diese schöne Plauderstunde und das Wiedersehen mit alten Freunden sollte sich niemand entgehen lassen. Zum Mittagessen ist jeder zu Hause.

Zum Jahresschluß Schulden bezahlen!

Meine Erinnerung in der vorigen Ausgabe, die rückständigen Vereinsbeiträge zu bezahlen, hat zwar bereits einigen Erfolg gehabt, doch längst nicht den, den ich mir wünsche. Nun ist der letzte Monat des Jahres angebrochen und damit höchste Zeit, für Glattstellung der Beiträge zu sorgen. Wer geht denn gern mit Schulden ins neue Jahr? Bei all den Ausgaben, die im Dezember bestritten werden, sollten die noch nicht bezahlten Vereinsbeiträge nicht vergessen werden. Also, liebe Mitglieder, liebe Eltern unserer Kinder, schaut euch den Mitgliedsausweis an, schließt die Lücken zum Jahresende, damit ich meine Bücher ordentlich abschließen kann. Wer keine Gelegenheit hat, Beitragsglattstellungen auf den Übungsstätten vorzunehmen, benutze das Postscheckkonto des Vereins: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89. Die Kassenwarte und ihre Helfer bitte ich um Unterstützung bei Hereinholung und Abführung der Beiträge an mich. Meine Weihnachtsfreude wäre: Lückenlose Beitragslisten!

Richard Schulze, Vereinskassenwart

Gymnastik, Tanzen, Spiele

Ich durfte an diesem Lehrgang

in der Deutschen Turnschule Frankfurt/Main, vom 23. bis 27. Oktober

teilnehmen, und diese Tage wurden für mich ein ganz besonderes Erlebnis.

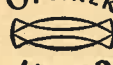
Nach der Begrüßung durch den Leiter der Turnschule, Adalbert Dickhut, übernahm die Gymnastiklehrerin Doris Ittermann die Leitung des Frauenlehrganges. Es trafen hier 27 Teilnehmerinnen aus allen Gegenden Deutschlands sowie ein Gast aus Österreich zusammen, um wißbegierig alles aufzunehmen, was ihnen gelehrt wurde.

Doris Ittermann führte uns mit ihrem hohen fachlichen Können temperamentvoll und mit viel Humor durch die Unterrichtsstunden. Mehr noch, sie schenkte uns nach der Tagesarbeit auch noch beschauliche Abende geselligen Beisammenseins. Während des Unterrichts wurden von uns harter Einsatz und stärkste Konzentration gefordert. Nur so konnten wir uns in der kurzen Zeit ein reiches Pensum aus der Gymnastik und Bewegungsbegleitung erarbeiten. Von Tag zu Tag wuchs die Gruppe mehr zu einer kameradschaftlichen Harmonie zusammen. Doris zeigte uns an vielen Übungen (mit und ohne Gerät) den Weg zur vollendeten Bewegung in einer neuzeitlichen Unterrichtsmethode. Viele Anregungen, Hinweise und Ratschläge wurden uns vermittelt, und ich will mich bemühen, hiervon möglichst viel im Rahmen meiner Arbeit im ① zu nutzen.

Parallel zu unserer Gruppe lief noch ein Lehrgang für die Junioren-Turner, geführt von Adalbert Dickhut und Reinhold Diezemann. Zu ihnen hatten wir einen guten Kontakt, ebenso mit

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant aller Klassen

OPTIKER

JÄGER

für jedes Gesicht
die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF, BOTANISCHER GÄRTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA

Zenker

Das altbewährte Fachgeschäft für Turnen und Sport

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bhf.) • Ruf: 72 19 68 u. 72 19 69

den Vereins-Turnlehrerinnen, welche ein Jahr lang an der Turnschule ausgebildet werden. Zwei Sportlehrer aus Ägypten, eine Labila und ein Ismael, sind zur Zeit als Gäste an der Turnschule. Mit ihnen hatten wir viel Spaß bei der sprachlichen Verständigung. Interessant war auch, was sie uns von ihrer Heimat erzählten.

Gemeinsam erlebten alle Lehrgangsteilnehmer das morgendliche Singen, welches ebenfalls von Doris Ittermann mit viel Schwung und Fröhlichkeit geleitet wurde. Täglich hatten wir vormittags mehrere Stunden Gymnastik, nachmittags folgten zwei Stunden Bewegungsbegleitung oder Tanz (der beliebte „Square dance“) und dann noch eine Stunde Spiele. Hier lehrte uns die Sportlehrerin M. Krutmeyer vor allem die Spielregeln sowie die richtige Stellung und Haltung beim Volleyballspiel. In den Pausen konnten wir uns im Schwimmbassin oder unter der Brause erfrischen und für das leibliche Wohl sorgen.

Wie schnell war der letzte Tag herangekommen. Noch einmal trafen Turner, Turnerinnen und Lehrkräfte zu einer besinnlichen Abschlußstunde zusammen, welche uns erneut das Gefühl gab, daß wir alle zur großen deutschen Turnerfamilie gehören. Adalbert Dickhut überreichte jedem Teilnehmer eine Urkunde und verabschiedete uns mit einer Zusammenfassung über den recht guten Erfolg beider Lehrgänge. Er betonte hierbei nochmals, daß jeder Teilnehmer nun die Pflicht und Aufgabe habe, das Erlernte im Verein weiterzugeben.

Es war für mich sehr wertvoll, daß ich zugleich mit der Teilnahme an diesem Lehrgang mal für eine Woche den unruhigen Berliner Alltag hinter mir lassen konnte, wofür ich dem Vereinsvorstand und dem Berliner Turnerbund besonders danken möchte.

Irmgard Demmig

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Unsere Adventsfeier

am Sonnabend, dem 9. Dezember, findet in einem warmen, heimeligen Raum, im Café Leopold in Zehlendorf, Fischerhüttenstraße, 2 Min. vom U-Bhf. Krumme Lanke, statt.

Fahrgelegenheit: Ganz bequem von allen Seiten, aber immer bis U-Bhf. Krumme Lanke: A 48, A 3, A 11, A 1, A 17, A 53, A 68, U-Bahn.

Wir wollen die Feier besonders schön gestalten und anschließend zwei Stunden tanzen.

Alle Erwachsenen der Turnabteilung und unsere Turnerjugend werden vollzählig erwartet. — Gäste willkommen!

Julkupp der Turner

Am letzten Turnabend vor Weihnachten, 19. Dezember, kommen wir nach dem Turnen bei Wiesemann zum Julkupp zusammen. Jeder Turner bringt wieder ein kleines Geschenk mit einigen netten Begleitzeilen in Poesie und Prosa mit.

August-Brauer-Gedenken

Am 1. Dezember wäre unser am 19. Juni d. J. verstorbene Turnbruder August Brauer 25 Jahre Mitglied des ① gewesen. Wir werden an diesem Tage, um 15 Uhr, an seinem Grabe auf dem Parkfriedhof seiner gedenken.

Es geht aufwärts in der Turnabteilung!

Ein Turnjahr geht zu Ende. In allen Turnhallen herrscht wieder fröhliches Tummeln. Könnte

Trinkt HERVA

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula
Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel
Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

es jedoch nicht noch besser sein? — Ja, es könnte, wenn jedes Mitglied im Freundeskreise noch mehr werben würde. Im Jahre 1960 hatte unsere Abteilung 85 Mitglieder mehr als im Vorjahre melden können und lag damit im BTB an erster Stelle. Werden wir angesichts des 75. jährigen Bestehens des ① diesen Erfolg wiederholen können? — Noch ist es Zeit!

Die Turnhallen sind während der Weihnachtsferien geschlossen.

Erster Turnabend im neuen Jahre ist am Donnerstag, dem 6. Januar 1962.

Bele

An die Ehrungen der drei Turnbrüder

Paul Reuter, Alfred Wochele und Gustav Breitsprecher aus Anlaß ihrer 50jährigen Mitgliedschaft, insbesondere an den am 24. Oktober veranstalteten Festkommers bei Wiesemann werden sich alle Beteiligten sicher noch lange erinnern. Der Leiter der Turnabteilung, Bernhard Lehmann, der selbst ein halbes Jahrhundert mit den Jubilaren Schulter an Schulter gegangen ist, wußte, was er den Getreuen schuldig war und hat dann auch große Mühe walten lassen, die Feier würdig zu gestalten. Das heißt nicht, daß sie nur ernst war, im Gegenteil sogar recht vergnügte Stunden wurden uns bereitet. Eine eigens für den Festkommers von Bele verfaßte und vom Turnbruder Puchelt kostenlos hergestellte Festschrift trug mit den teils von Bele verfaßten Liedern sehr zum Gelingen des Abends bei. Die Goldenen Vereinsnadeln überreichte den Jubilaren der Vorsitzende Herbert Redmann, und Lotte Leuendorf als Vertreterin der Sport- und Spielabteilung fand herzliche Worte für die auch ihr seit langem zu Freunden gewordenen drei Turnbrüder. Wie bewegt und erfreut die Jubilare selbst waren, brachte Turnbruder Reuter in seinen Dankesworten so recht zum Ausdruck, und aus einem späteren Schreiben von ihm konnten wir entnehmen, daß die Feier seine bisher schönste im ① war. Herzlich gelacht wurde bei den Erzählungen Gustav Breitsprechers von den Jugendstreichen, die die jungen, aber sehr kräftigen Turner in ihrer Jugend in Lichterfelde und der näheren und weiteren Umgebung vollbrachten. Als man dann schon verheiratet war, sollen es die Ehefrauen nicht immer leicht mit ihnen gehabt haben... Nun, nach 50 Jahren ①-Mitglied, kann man schon etwas erzählen!

HW

SCHWIMMEN

Leitung: Dieter Maywald, Zehlendorf, Seehofstr. 62, 84 02 94

Zur Adventsfeier am Sonntag, dem 17. Dezember, um 16.30 Uhr, treffen sich alle Jugendlichen und Erwachsenen der Schwimmabteilung im Restaurant Märkischer Hof, Finckensteinallee (Endhaltestelle der 74). Wie stets wollen wir gemeinsam einige frohe und besinnliche vorweihnachtliche Stunden erleben und hinterher auch noch gemütlich beisammen bleiben. Ich bitte um rechtzeitige Teilnahmemeldung bei mir. Ihr wißt doch, jeder bringe ein

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Trinkt HERVA

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen ①

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Julklappäckchen (Wert 2,— bis 2,50 DM) mit, das dann zur Verlosung kommt. Ich hoffe, daß die Beteiligung wieder so zahlreich wie immer ist.

Anni Lukassek

Weihnachts- und Pokalschwimmen

Liebe Kinder, liebe Jugend, am Montag, dem 18. Dezember, wollen wir wieder im Stadtbad Steglitz, Bergstraße, unser Weihnachtsschwimmen mit vielen Überraschungen durchführen. Bitte, seid an diesem Tage alle schon um 19 Uhr zur Stelle. Die Eltern der Jüngeren bitten wir, nicht böse zu sein, wenn die Kinder vielleicht ein wenig später als sonst heimkommen. Doch, liebe Eltern, wir laden Sie herzlichst zum Zuschauen ein, Ihre Kinder freuen sich bestimmt, wenn Sie mitkommen. Anschließend an das Weihnachtsschwimmen folgt dann das Pokalschwimmen der männlichen und weiblichen Jugend. Bei der männlichen Jugend hat Thomas Lisson den Pokal zu verteidigen. Für die weibliche Jugend hat ein edler Spender, dessen Name erst später verraten wird, einen neuen Pokal gestiftet für den im letzten Jahre endgültig an Heidrun Pangartz gegangenen. Ich bitte um rege Beteiligung, besonders diesmal bei der weiblichen Jugend. Altersgrenze bei beiden Gruppen 25 Jahre.

Bei einem Schwimmfest des Polizei-S.V.

am 5. 11. waren wir mit einigen unserer Schwimmer am Start. Es fing herrlich an. Gleich im ersten Wettkampf holte Heidrun Pangartz im 100-m-Kraul den 1. Platz in 1:14,1. Doch die ersten Pflaumen waren wieder einmal madig! Es reichte nur noch zu Mittelplätzen und noch schlechteren.

Eine Woche später waren wir bei der Schwimm-Union Neukölln am Start. Hier belegte „Thommy“ in der Zeit von 1:02,4 den 3. Platz. Unsere männliche Jugend, die zu einer 8x50-m-Lagenstaffel antrat, landete auf einem Mittelplatz.

Anni Lukassek

Noch einmal Bergstraße!

Leider muß ich noch einmal einen großen Teil unserer Jugendschwimmer aufrufen, montags bei den Kleinen in der Bergstraße zu helfen. Ihr seid doch freitags pünktlich in der Finckensteinallee, warum denn montags nicht? Denkt daran, daß für euch, als ihr noch jünger wart, auch ein junger Schwimmkamerad seine Zeit opferte.

Max Lukassek

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

M1 — Rehberge 14:12 (7:9).

Nach dem überraschenden Erfolg gegen den PSV blieb uns das Spielerglück am darauffolgenden Sonntag gegen Rehberge hold. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit konnten dann die „Rehe“

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung
Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a • Am Parkfriedhof
Tel. 73 39 82

den Vorsprung auf 12:9 erweitern, so daß wohl der größte Teil der Zuschauer mit einem Endsieg der Rehberger rechnete. Aber wider Erwarten fand sich unsere Mannschaft in den letzten 10 Minuten noch einmal zusammen, zumal auch die Hintermannschaft endlich das richtige Rezept fand, den gegnerischen Sturm nicht mehr zur Entfaltung kommen zu lassen. Unsere Sturmreihe kam dadurch besser zum Zuge, der 3-Tore-Vorsprung wurde nicht nur aufgeholt, sondern 2 weitere Tore stellten dann den Sieg sicher, zumal der Gegner kein weiteres Tor mehr erzielen konnte.

M1 — Füchse 12:17 (5:9).

Gerade bei diesem Spiel hatte man sich gegen die bis jetzt sehr schwach spielenden „Füchse“ eine reelle Chance ausgerechnet; aber es sollte wieder einmal anders kommen. Die Mannschaft war gegenüber den beiden letzten Spieltagen gegen PSV und Rehberge nicht wiederzuerkennen. Anfangs lagen wir noch mit 2:0 und 3:1 jeweils in Führung; aber über 4:4 zogen die Füchse bis auf 8:4 davon. Je 1 weiteres Tor sorgte dann für das Halbzeitergebnis. Der ersuchte Umschwung nach der Pause blieb diesmal aus. Wir kamen zwar noch einmal auf 10:12 heran, aber der Gegner ließ sich diesmal nicht aus der Ruhe bringen und schoß programmgemäß seine weiteren 5 Tore, denen wir nur noch 2 entgegensetzen konnten. 2 Punkte gingen verloren — es war bestimmt nicht nötig.

M1 — BSV 92 12:10 (7:5)!

„Gesiegt — aber keine Punkte geholt, das ist bitter“, das schrieb die „Bild-Zeitung“ am Montag nach dem Suspensionsspiel gegen den BSV 92 und stellt dann weiter fest: „Und hier bewahrheitete es sich wieder: Der BSV 92 ist ohne Lukas (der mit der Nationalelf in Ägypten weilte) nur die Hälfte wert!“ Trotz des Hallenturnieres zwei Tage vorher, bei dem sich unsere Mannschaft doch nicht so ausgegeben hatte, wie es der BSV erhoffte („Laß sie sich nur austoben...“), so schrieb es nämlich die Tagespresse, hatte unsere wackere Elf doch noch so viel Reserven in sich, um mit der Mann-Deckung des BSV fertig zu werden. Durch fünf „Dittrich-Tore“ und einen Erfolg von Remmé konnten wir mit 6:1 (!) in Führung gehen, bis der BSV durch einen 14-Meter-Wurf zum 2. Tor kam. Dann war der Bann gebrochen, drei weitere Tore folgten, und „Hotti“ stellte dann das 7:5-Halbzeitergebnis her. Nach der Pause trat die von seiten des BSV erwartete Wende nicht ein. Trotz größter Anstrengungen konnten sie ihren „Angstgegner“ auch diesmal nicht besiegen, wie es ihnen auch in der letzten Spielreihe nicht geglückt war. Durch 2 weitere Tore von Remmé ging es auf 9:5, Fredy Balke schoß im Alleingang das 10:6, dann war Remmé noch 2mal erfolgreich, so daß dann 5 Minuten vor Schluß ein beruhigender 4-Tore-Vorsprung herausgespielt war. In der Gewißheit des Sieges spielte dann die Hintermannschaft etwas leichtsinnig, und der BSV konnte dadurch das Endergebnis durch 2 Tore etwas freundlicher für sich gestalten.

Am Rande sei bemerkt, daß auch wir 2 Ersatzspieler einstellen mußten, und zwar für den verletzten Torsteher Peter Schmidt und Stürmer Klaus Weil. Dieter Rechenberg im Tor wuchs über sich hinaus und hatte großen Anteil am Sieg. — Vom Spielerglück vollkommen verlassen ist diesmal unsere 2. Männer. Knapp und mit viel Pech wurden die letzten 3 Spiele verloren: Rehberge 7:8, Füchse 9:13, BSV 5:7. Ferner M 3 — NSF III 10:12.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Issey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Handball-Jugend im Kommen!

Die Betreuung durch Dieter Rechenberg scheint jetzt langsam Früchte zu tragen. Nachdem die Spiele gegen Tempelhof (10:20) und Zehlendorf (14:18) noch verloren gingen, konnte 8 Tage später Zehlendorf im Pokalspiel mit 11:7 geschlagen werden. Im Punktspiel wurde der bisher ungeschlagene Tabellenführer, Adler Mariendorf, mit 14:9 besiegt, und auch das Rückspiel gegen TSC Berlin wurde 8:4 gewonnen (Hinspiel 3:13).

Jugend-Training jeden Mittwoch, 18—20 Uhr, Halle Tietzenweg 108 (alte Halle). Um die Jugendmannschaft aufzufrischen, werden laufend Jugendspieler benötigt!

Unsere Handball-Frauen scheinen jetzt ihren Tiefstand überwunden zu haben. Durch zahlreiche Neuzugänge stehen jetzt für die Mannschaft eine Anzahl Spielerinnen zur Verfügung, die zwar jedoch im Augenblick „noch keine Bäume ausreißen“ können, da es sich in einzelnen Fällen noch um Anfängerinnen handelt; doch ist zu hoffen, daß diese auch einmal das Handballspiel erlernen werden. Die Mannschaft ist für jeden weiteren Zugang dankbar. Training: Donnerstags Halle Tietzenweg 108, von 19 bis 20.30 Uhr.

Auf dem Feld wurde gegen Spandau 04 mit 4:8 verloren. In der Hallenrunde gingen die ersten Spiele gegen Blau-Weiß 90 und TuS Wilmersdorf 0:5 und 2:3 verloren.

Die 1. Männer haben auch ihr erstes Hallenturnier hinter sich, um den „Teutonen-Schild“ der Teutonen aus Haselhorst. Im 1. Spiel hatten wir den PSV zum Gegner. Mit 0:1 wurden die Seiten gewechselt, nachdem durch allzu große Nervosität unsererseits so manches Tor vermasselt wurde. (Es war auch das erste Hallenspiel von uns in dieser Saison.) Nach dem Wechsel kam dann die richtige „Hallenstimmung“ auf, nachdem beide Mannschaften abwechselnd „am laufenden Band“ die Tore schossen, bis der PSV mit 8:7 als glücklicher Sieger das „Parkett“ verlassen konnte. Gegen Solingen 98, den starken Vertreter aus dem Westen, konnten wir nur eine Halbzeit mithalten. Hier hieß es zum Schluß 5:11. Das Entscheidungsspiel um den 5. Platz gewannen wir dann gegen den CHC 5:3.

Weitere Hallenrunde für die 1. Männer: 16. 12., ab 18.30 Uhr, in der Sporthalle Wedding gegen NSF und Spandau 60. Die Jungmannen: 10. 12., nachmittags, in der Sporthalle Spandau gegen Buckow, Rudow und VfV Spandau.

Die Frauen haben für den 9. 12. eine Einladung vom TSV Siemensstadt für ein Hallenturnier in Spandau, ab 18 Uhr. (Vorrunden-Gegner: Rudow und VfV Spandau.) —d—

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Jungfernstieg 1

Wieder Prellball-Rundenspiele

Seit April 1960 waren wir nicht mehr an den Prellball-Rundenspielen beteiligt. Um so erfreu-

Leibling

Nossagk - Bürobedarf am S-Bhf. Lichterfelde West

Füllhalter - Bücher - Zeichenartikel - im West-Bazar seit über 60 Jahren
Sie finden bei uns alles für Büro - Schule - Freizeit
Andenken und Geschenkartikel zu den Festtagen
WIKING - Faller - Lego

Telefon: 73 22 89

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen“
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Trinkt HERVA

● Schultheiss am Hindenburgdamm

Treffpunkt der Sportler / Vereinszimmer / Gesellschaftsraum
Sonntag ab 10 Uhr: Frühschoppen / Gut gepflegte Getränke

G. u. A. Pucklitsch

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 45 / Telefon: 73 16 09

licher ist es, daß wir in diesem Jahre gleich drei Mannschaften für die Rundenspiele melden konnten: Eine Männermannschaft Altersklasse 4, eine der Altersklasse 1 und eine Jugendmannschaft. Leider hat die Pause bedingt, daß wir in der Altersklasse 1 in die unterste von drei Leistungsgruppen eingestuft wurden — nämlich in Gruppe C. Erst in Gruppe A wird der eigentliche Berliner Meister ermittelt, und der Weg in Gruppe A ist nur durch Aufstieg über Gruppe B möglich. Frühestens 1963 könnten wir also in dieser Altersgruppe um die Berliner Meisterschaft kämpfen — vorausgesetzt, daß uns nacheinander ein erster oder zweiter Platz in C und B gelingt.

Vorläufig ist das ziemlich unwahrscheinlich; denn gerade in dieser Altersgruppe hatten wir die größten Schwierigkeiten bei Aufstellung einer Mannschaft.

Dagegen ist das Interesse der Schüler an Prellball bereits so groß, daß wir für diese vermutlich einen gesonderten Übungsabend einrichten werden müssen. Wenn die Begeisterung anhält, wird die Jugendmannschaft in den nächsten Jahren kaum Sorgen um den Nachwuchs haben.

Bedauerlich ist nur, daß sich die Jugendmannschaft selbst an nur drei Gegnern in Berlin messen kann. Es ist erstaunlich, daß so viele Vereine mit einer großen Zahl von Meldungen in allen Altersklassen so wenig Jugendmannschaften auf die Beine stellen konnten.

Leider werden nur insgesamt dreimal Rundenspiele in unserer Halle durchgeführt: zweimal von den Jugendmannschaften und einmal in der Altersklasse 1. Die Termine werden noch im „SCHWARZEN“ bekanntgegeben, desgleichen der Zeitpunkt für das Jubiläumsturnier, das vermutlich im April stattfinden wird. J. B.

Unser Prellballwart war in Frankfurt/Main.

Über seine Teilnahme an einem Lehrgang für Prellball und Volleyball an der Deutschen Turnschule Frankfurt/M. lasen wir zwar in der BTZ einen aufschlußreichen Bericht unseres Prellballwartes Joachim Brümmer; doch hat das „SCHWARZE“ wohl noch einen solchen über die Erlebnisse an der Deutschen Turnschule zu erwarten. Ein wenig Werbung für das Prellballspiel könnte trotz des Aufstiegs in letzter Zeit nichts schaden.

Aus der „L“-Familie

Zum 50. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich am 19. 12. Käthe Schliebener von der Gymnastikgruppe und am 28. 12. Hansi Lowack, Turnabteilung, und wünschen beste Gesundheit und alles Gute für das zweite halbe Jahrhundert.

Das Weihnachtsfest hat bereits die Gedanken einiger auswärtiger Freunde zu uns gelenkt, und so geben wir gern die Grüße und Wünsche weiter von Günter und Ingrid Joachim aus Johannesburg, die zur Erkenntnis gekommen sind, „daß es damals Blödsinn war“, aus dem Verein auszutreten, als sie „nach drüben“ gingen. Die Anforderung von zwei Eintrittsformularen scheint der „Wiedergutmachung“ zu dienen!

Auch Brigitte Pusch-Braun, eine unserer treuesten Schreiberinnen, sandte aus Coritiba/Brasilien Grüße und herzliche Weihnachtswünsche dem ganzen „L“.

Dem Turnbruder Willi Koellner hat sein Urlaub in Deutschland und besonders in Lichterfelde

Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(direkt am Handelsplatz)

Trinkt HERVA

Ausstüerwäsche



...Wäsche für's Leben

in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Schöneberg, Hauptstr. 113

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich



Was machst Du mit dem Knie, lieber Hans?

Erinnern Sie sich noch an diesen Schlager? Er gehört zu der Sammlung „Die schönsten Schlager der letzten 50 Jahre“. Im alten Stil auf modernen Langspielplatten soeben erschienen. Bei uns kostenlos und unverbindlich anzuhören. Am besten kommen Sie noch heute, wir erwarten Sie!

BUCHHANDLUNG Hermann Schild

Lichterfelde / 73 76 85 / Drakestr. 9 (gegenüber Goethe-Schule)

Bertelsmann-Lesering * Schallplattenring — Großes Lager

Bücher • Schallplatten

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des D Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

sehr wohl getan, und er erinnert sich gern der Turn- und sonstigen Abende. Nun schickt er uns aus seiner amerikanischen Heimat Erie viele Grüße.

Allen „Ausländern“ für ihr Gedenken besonders herzliche Gegengrüße!

Grüße gehen wir auch weiter von Heinz Bardehle aus München, Irmchen Demmig und Herbert Ulrich, beide von der Deutschen Turnschule, Frankfurt/M.

Das Freischwimmer-Zeugnis erwarben Irene Richter (10 J.), Renate Geißler (9 J.). Herzlichen Glückwunsch!

Als neue D-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Günther Kuhlmei, Ingrid Lüben, Irene Grunert, Gisela Haack, Heide Schallehn, 4 Schülerinnen, 8 Schüler, 3 Purzel, Elke Clouth, Gertrud Vieweg, Evelyn Kiesel. Schwimmen: Ehepaar Magdeburg, Brigitte Richter, Lieselotte Meißinger, Werner Schulz, Gerlinde Uebele, Eleonore Brückner, Julia Winzer, Erika Lessing (wieder eingetr.), 14 Schülerinnen, 15 Schüler.

Wer hat Vereins-Ehrenpreise in Verwahrung?

Durch das Fehlen eines geeigneten Vereinslokals mußten im Laufe der Zeit viele in Wettkämpfen errungenen Ehrenpreise des Vereins, da sie nicht in dem zur Verfügung stehenden Schrank untergebracht werden konnten, in den Händen der Mannschaftsführer, Abteilungsleiter und auch anderer Mitglieder verbleiben. Leider ist es versäumt worden, alle Preise listenmäßig zu erfassen, so daß nicht bekannt ist, in wessen Besitz sich diese Erinnerungstücke, Urkunden usw. befinden. Es handelt sich also nicht um Ehrenpreise für persönlich errungene Siege, sondern um Preise für Staffelsiege, Mannschaftswettkämpfe, Turniersiege usw. Alle Mitglieder, die irgendwelche Ehrenpreise in ihrer Wohnung aufbewahren, werden dringend gebeten, sich mit der Geschäftsstelle, Helene Neitzel, Lichterfelde, Manteuffel-

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung • Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle

Trinkt HERVA





WERNER GÜNTHER
UHREN · GOLD- UND SILBERWAREN
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 41
Tel. Sammel-Nr. 72 86 79

straße 23 (Telefon 76 68 87), in Verbindung zu setzen und die Preise näher zu bezeichnen. Sie könnten weiter wie bisher aufbewahrt werden, bis einmal ein geeignetes Vereinslokal vorhanden ist, in dem unser großer Schrank aufgestellt werden kann.

Für fünfzehn Deutsche Mark...

Da kam ein Mann auf das Bootshaus, pirschte sich an ein Mitglied heran und fragte: „Sagen Sie mal, welche Verpflichtungen muß man in so einem Verein auf sich nehmen, wenn man Mitglied wird?“ „O, das kommt darauf an...“ „Was haben Sie zum Beispiel gemacht?“ „Ich? Nun, ich zum Beispiel habe in 25 Jahren etwa 20 000 Kilometer gerudert und mindestens ebensoviel gesteuert, dann habe ich etwa 2000 Steine geputzt, als wir unser neues Bootshaus gebaut haben, dann habe ich Dreck geschauelt und die Bootshallen gesäubert, dann habe ich geholfen, zu jedem Fest den Bootshaussaal zu dekorieren, dann habe ich Anzeigen geworben für unsere Vereinszeitschrift und schließlich habe ich eine gute Million Worte geschrieben in Briefen des Vorstandes an diesen und jenen — und das alles für fünfzehn Deutsche Mark.“ „Wie — die ganze Arbeit für fünfzehn Deutsche Mark — am Tag?“ „Nein.“ „In der Woche?“ „Nein, im Monat!“ „Aber hören Sie mal — ist das nicht ein bißchen wenig, wenn Sie nur fünfzehn Deutsche Mark im Monat für diese Arbeit bekommen?“ „Wieso bekommen? Beza h l e n — jeden Monat als Beitrag!“
(Aus einer Vereinszeitschrift, gebracht vom TV Lehe)

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,—
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.—
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Tel. 73 72 63 · Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Allen unseren Inserenten wünschen wir ein frohes Fest und ein gutes Weihnachtsgeschäft!

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST
Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Weihnachten steht vor der Tür,
wir wünschen frohe Tage dir.
Alle Spielwaren zu haben sind
im Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33
WKV ABC

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Denkt jetzt schon an Weihnachten!
Schenkt Schuhe, die immer erfreuen.

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hili

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen

Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer mittwochs)

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Mitglieder, macht besonders zum Weihnachtsfest eure Einkäufe bei unseren Inserenten! Ihr kauft vorteilhaft und zeigt damit, daß Ihr ihre Unterstützung anerkennt.

Geburtstage im Dezember

Turnabteilung

1. Friedrich Laas
2. Charlotte Barmick
5. Renate Wolff
6. Anneliese Hass
7. Kurt Schwerdtfeger
Hans P. Mildebrath
Barbara Teller
8. Walter Ganzel
9. Erna Drathschmidt
12. Eva Strähler
13. Margarete Scholz
15. Gustav Breitsprecher
Gert Engelke
17. Christel Knoppe
19. Käthe Schliebener

19. Peter Wolfrum
20. Oda Lowack
21. Ursula Röbke
22. Christel Allrich
Wilhelm Witte
27. Dorothea Ulrich
28. Hansi Lowack
29. Eccardt Grohmann
30. Marianne von Stillfried

20. Eduard Löschke
27. Erhard Portzig

Schwimmabteilung

1. Jürgen Schorcht
2. Barbara Renner
5. Johanna Ohk
7. Detlef Molzahn
10. Gerda Reimer
13. Anneliese Giese
20. Otto Grunow
23. Helma Lichtenberg
25. Peter Ohk
28. Thomas Jäger
30. Rolf Haase
Georg Okonnek
31. Thomas Gagelmann

Sport- und Spielabteilung

4. Wolfgang Leibling
5. Werner Liebenamm
8. Gerhard Tech
15. Richard Maecker
17. Christa Wilde
19. Günter Rammelsberg

Wir gratulieren!

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendungen an **Hellmuth Wolf**, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember

Man

gut

kauft



bei

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung
Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123—125 und W 15, Taubentzienstr. 19

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112